

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-02-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

25. Februar 1967

52. II. 67
50/11/67
H. Mann
Sehr geehrter Herr Beul, -

Sie haben sich zunächst an mich, dann an meine Mutter gewendet, offenbar in der irrigen Vorstellung, wir seien identisch. Da ich ohnedies im Begriffe stand, Ihnen zu antworten, hat meine Mutter mir den an sie gerichteten Brief zur Erledigung übergeben.

Ihrer Bitte entsprechend, schicke ich Ihnen hier Autograph und Autogramm von Klaus Mann, sowie ein Bild meines Bruders.

Sie fragen, warum er uns verlassen hat, und werden es mir gewiss nachsehen, wenn ich mich kurz fasse:

Teils wohl auf Grund erblicher Belastung (die beiden Schwestern unseres Vaters schieden freiwillig aus dem Leben) war Klaus von früh an dem Tode zugeneigt. Eine Vielfalt allgemeiner und persönlicher Todesverführungen überwog schliesslich alles, was ihn an diese Erde hätte fesseln können.

Wenn Sie Ihr Vorhaben ausführen und das Grab in Cannes besuchen, wäre ich Ihnen ungemein verbunden für eine Nachricht darüber, in welchem Zustand Sie meines Bruders Ruhestätte vorfanden. Wir korrespondieren mit den Betreuern, die uns versichern, dass alles Wünschenswerte laufend geschehe. Doch ist seit einiger Zeit kein direkter Bericht uns mehr zugekommen, und so erfahren wir gern, wie es dort aussieht.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen
Ihre sehr ergebene

PS. Das geplante Buch über Horst Wessel hat Klaus Mann nie geschrieben.

